



# Verfügbarkeitsmodell Autobahnen A10/A24

Brandenburg



## Bauüberwachung und Planprüfung für das Verfügbarkeitsmodell

Der Berliner Autobahn-Nordring der A 10 dient als Verteiler für die Metropolregion Berlin zu den Autobahnen A 11 und A 24, zum brandenburgischen Umland und in Richtung Polen. Die A24 verbindet Berlin mit der Metropolregion Hamburg und über die A 19 mit den Hafenstandorten und den Urlaubsgebieten an der Ostsee.

Das ÖPP-Projekt A 10 / A 24 ist eines der sogenannten Verfügbarkeitsmodelle zum Ausbau von Teilen der Bundesautobahnen. Bei diesen Projekten erfolgt die Vergütung der für Ausbau und Finanzierung sowie Erhaltung und Betrieb der Projektstrecke zuständigen Projektgesellschaft Havellandautobahn GmbH & Co. KG (ein Konsortium um die Bauunternehmen BAM und HABAU) leistungsabhängig je nach Verfügbarkeit der Autobahn für den Verkehr.

Das Projekt umfasst einen insgesamt ca. 64 km langen Abschnitt der Autobahnen A 10 und A 24. Zwischen dem Autobahndreieck Pankow bis zur Anschlussstelle Neuruppin werden die A 10 sechsstreifig ausgebaut und die A 24 grundhaft erneuert. Insgesamt entstehen dabei 38 neue Brückenbauwerke, davon 28 Ersatzneubauten und zehn Neubauten.

ZETCON Ingenieure wurde mit der Bauüberwachung sowie der Planprüfung im Hinblick auf Aspekte des Betriebs und der Erhaltung beauftragt.

### Auftraggeber

Havellandautobahn GmbH & Co. KG

### Standort

A10/A24 zwischen Autobahndreieck Pankow und Anschlussstelle Neuruppin, Deutschland

### Projektlaufzeit

2018–2022

### Technische Daten

Gesamtlänge Projektstrecke: ca. 64,2 km

Sechsstreifiger Ausbau A 10: ca. 29,6 km

Grundhafte Erneuerung A 24:  
ca. 29,2 km

38 Brückenbauwerke, davon 28 Ersatzneubauten, 10 Neubauten

### ZETCON-Leistungen

Planprüfung

Bauüberwachung